



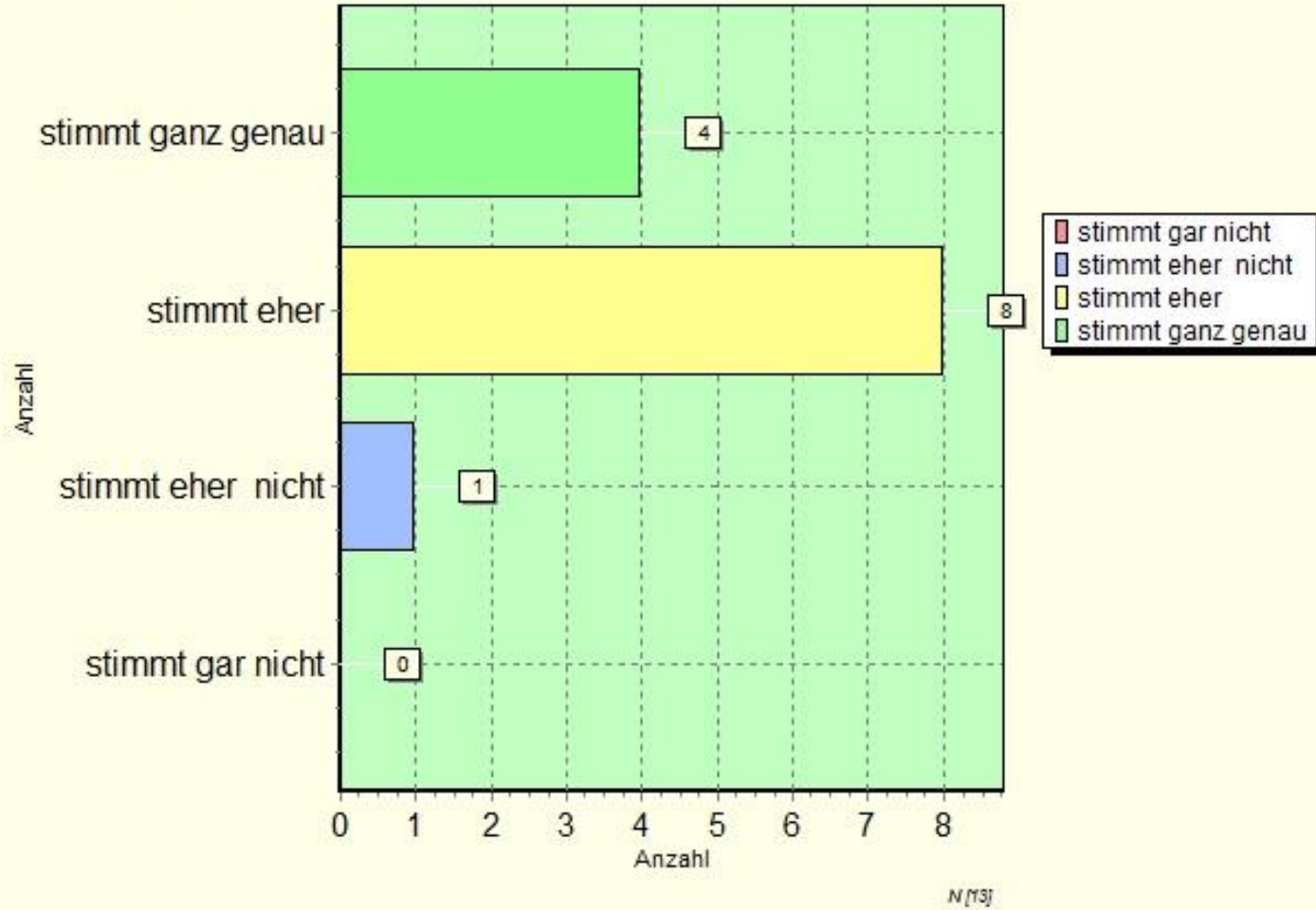
Evaluation der Eingangsstufe 2015

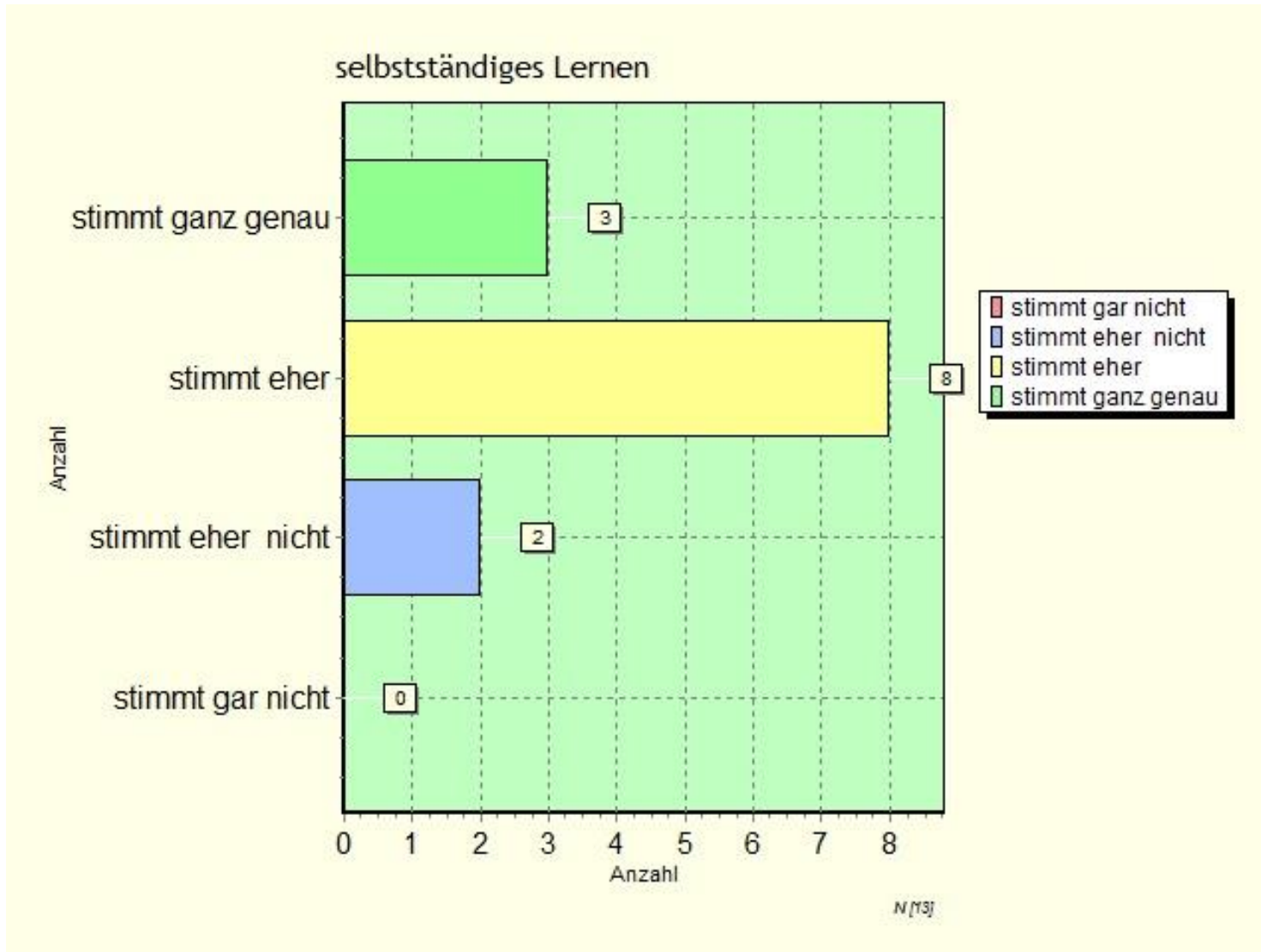
Befragung der Lehrkräfte

Zugrundeliegende Datenmenge

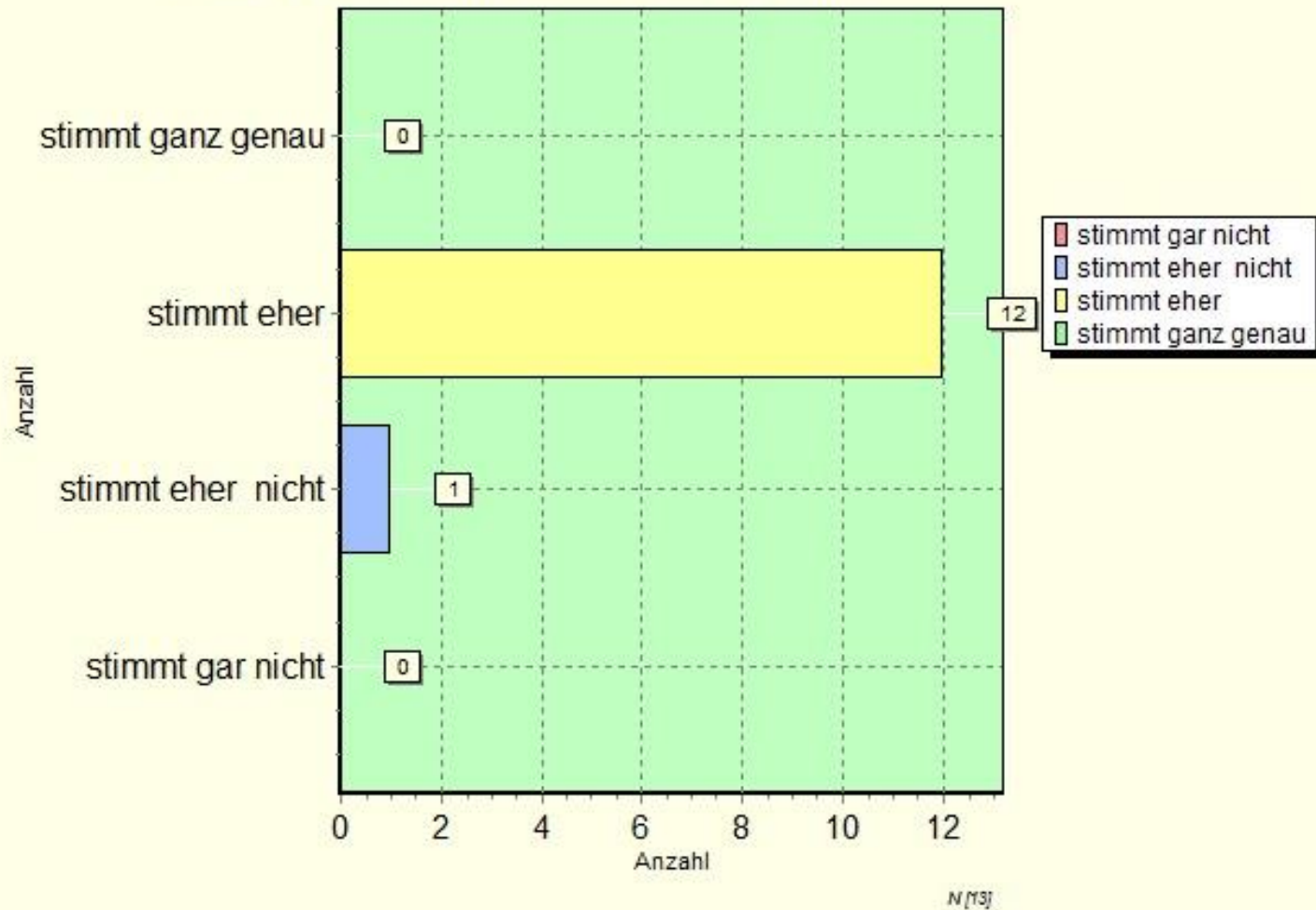
- 13 Bögen wurden ausgewertet
 - 9 Klassenlehrerinnen
 - 4 Fachlehrerinnen, die mindestens ein Langfach unterrichten
- 12 Fragen aus der Befragung 2014
- 10 Fragen zu den Veränderungsmaßnahmen aus 2014

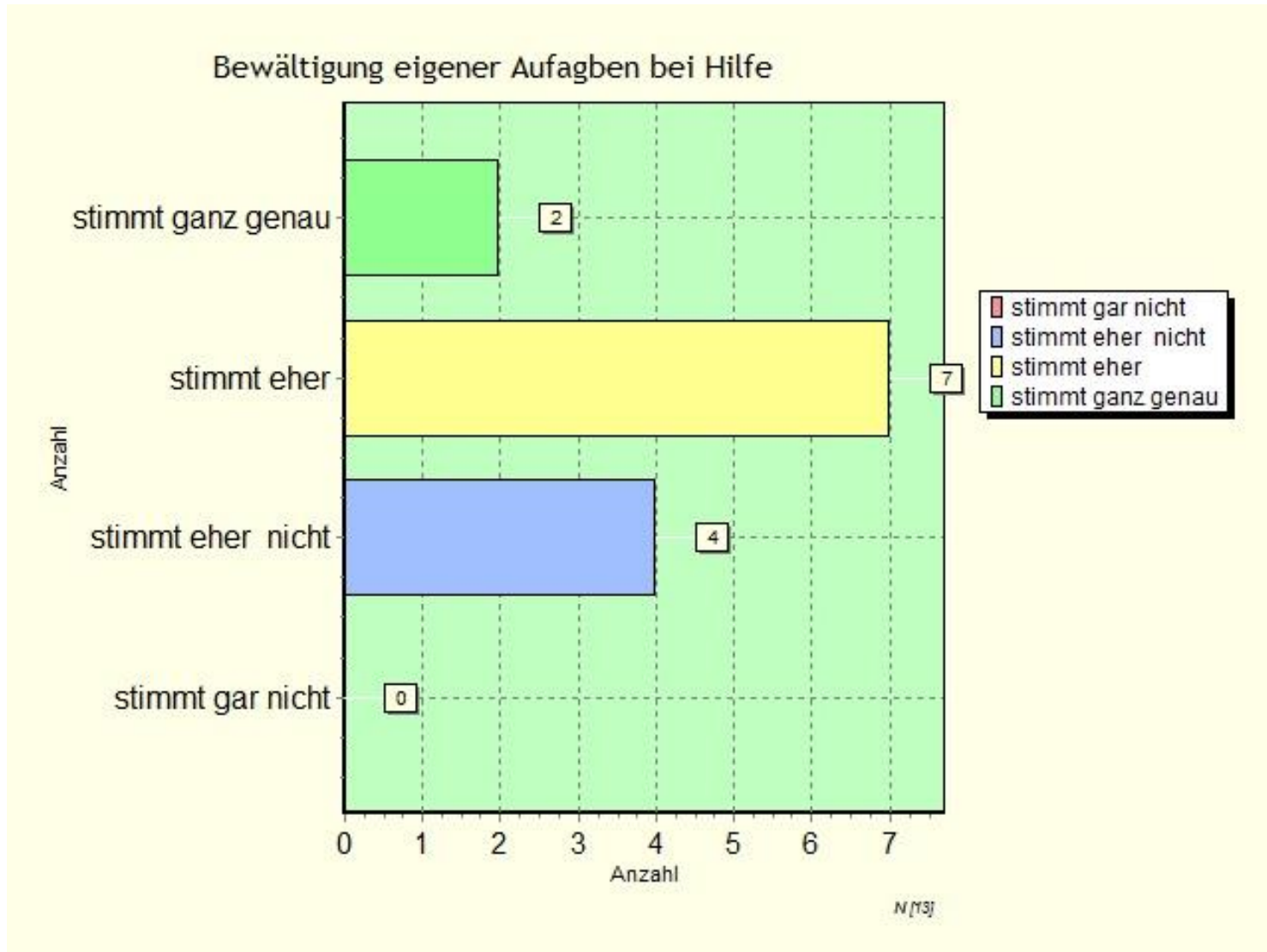
Zusammenarbeit von jüngeren und älteren



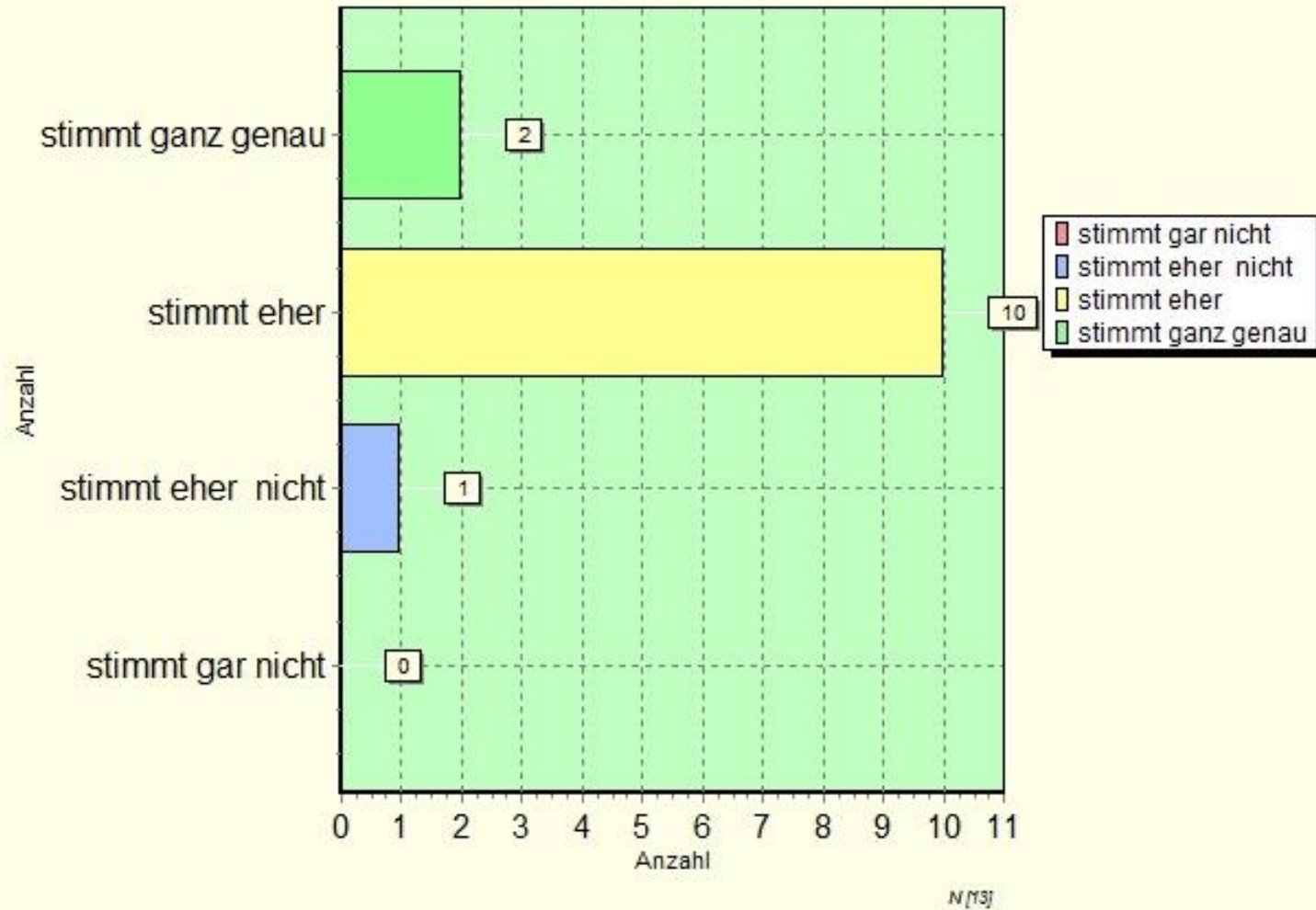


Kenntnis, welche Aufgaben zu erledigen sind

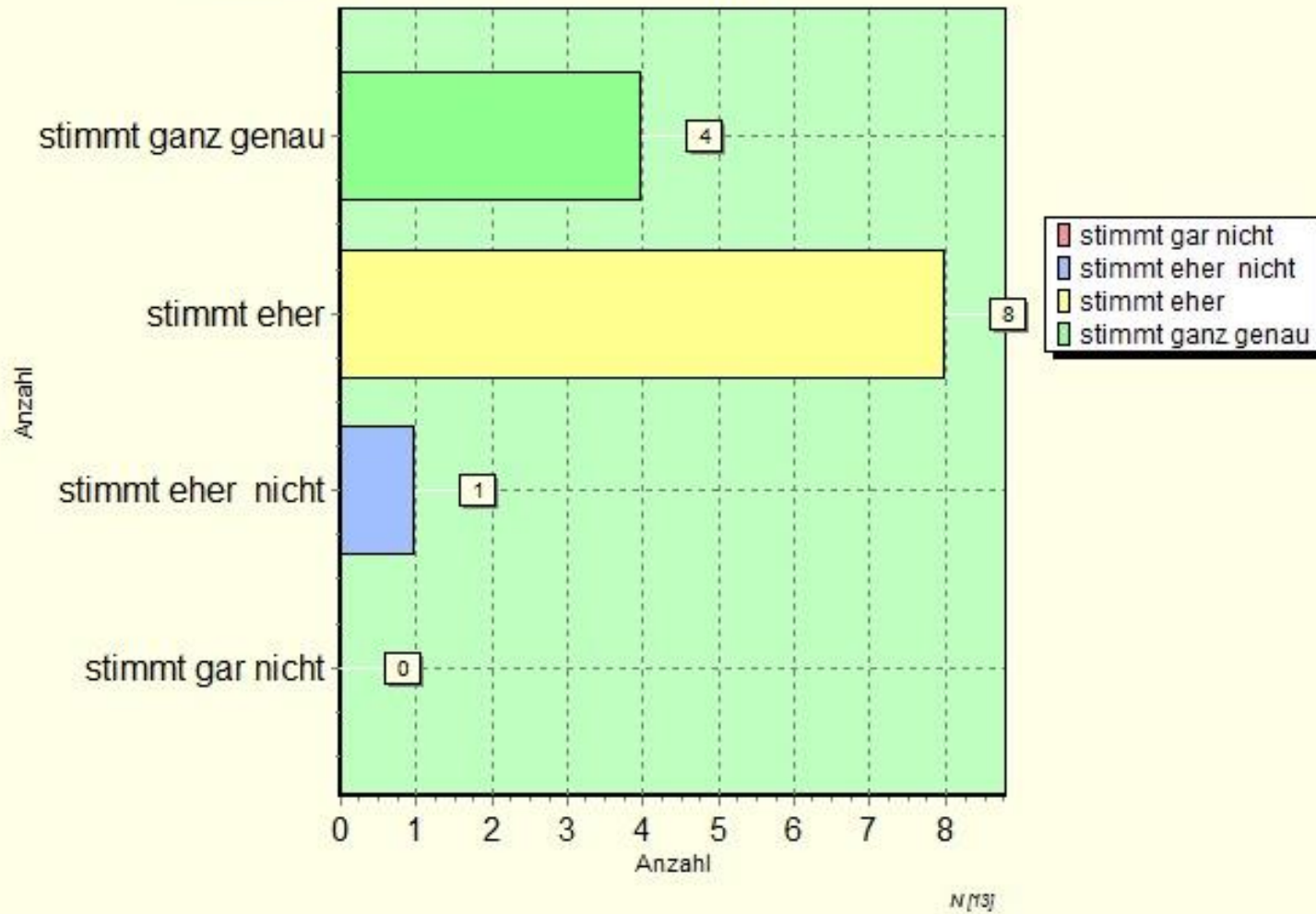




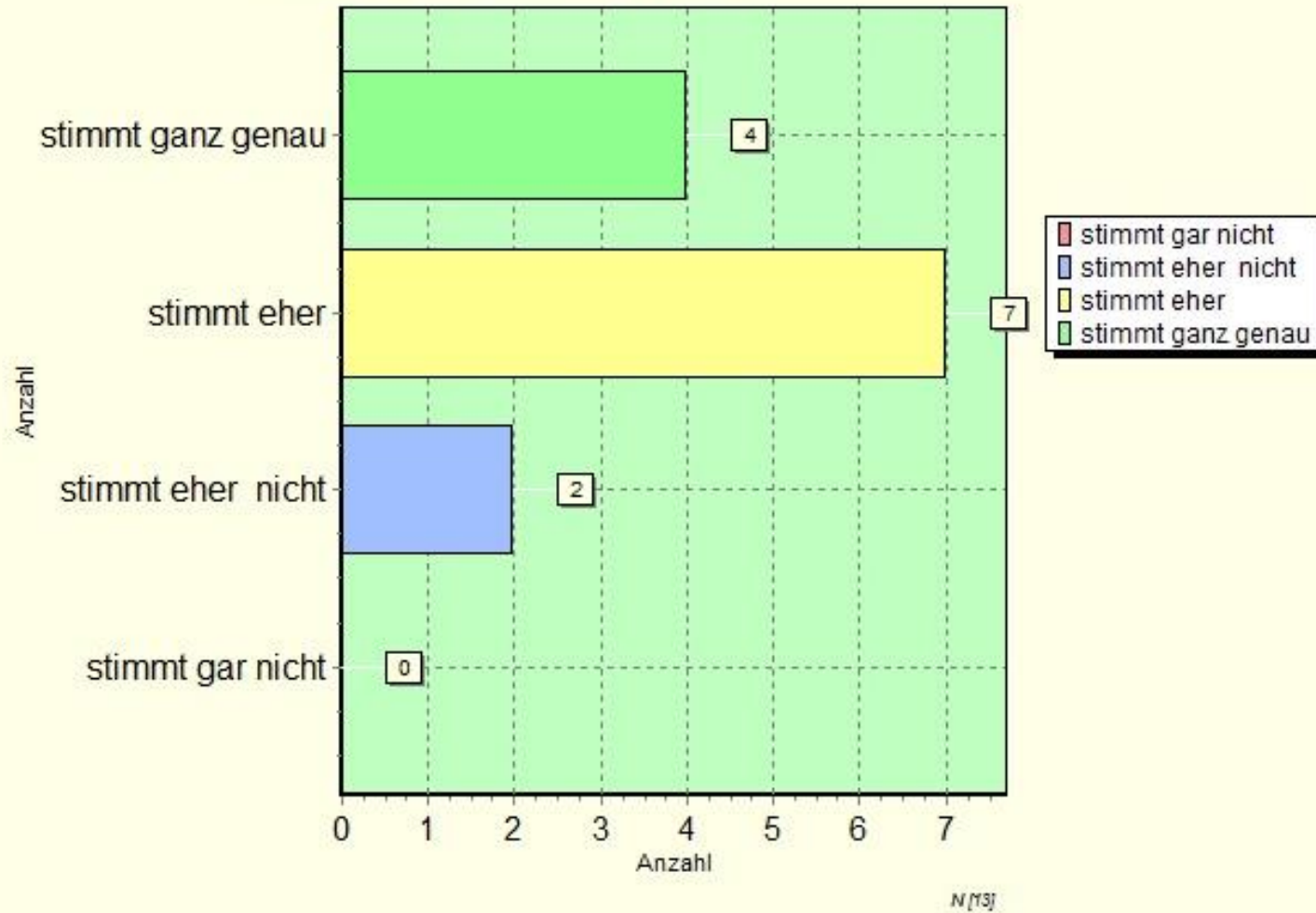
Lernen im eigenen Tempo



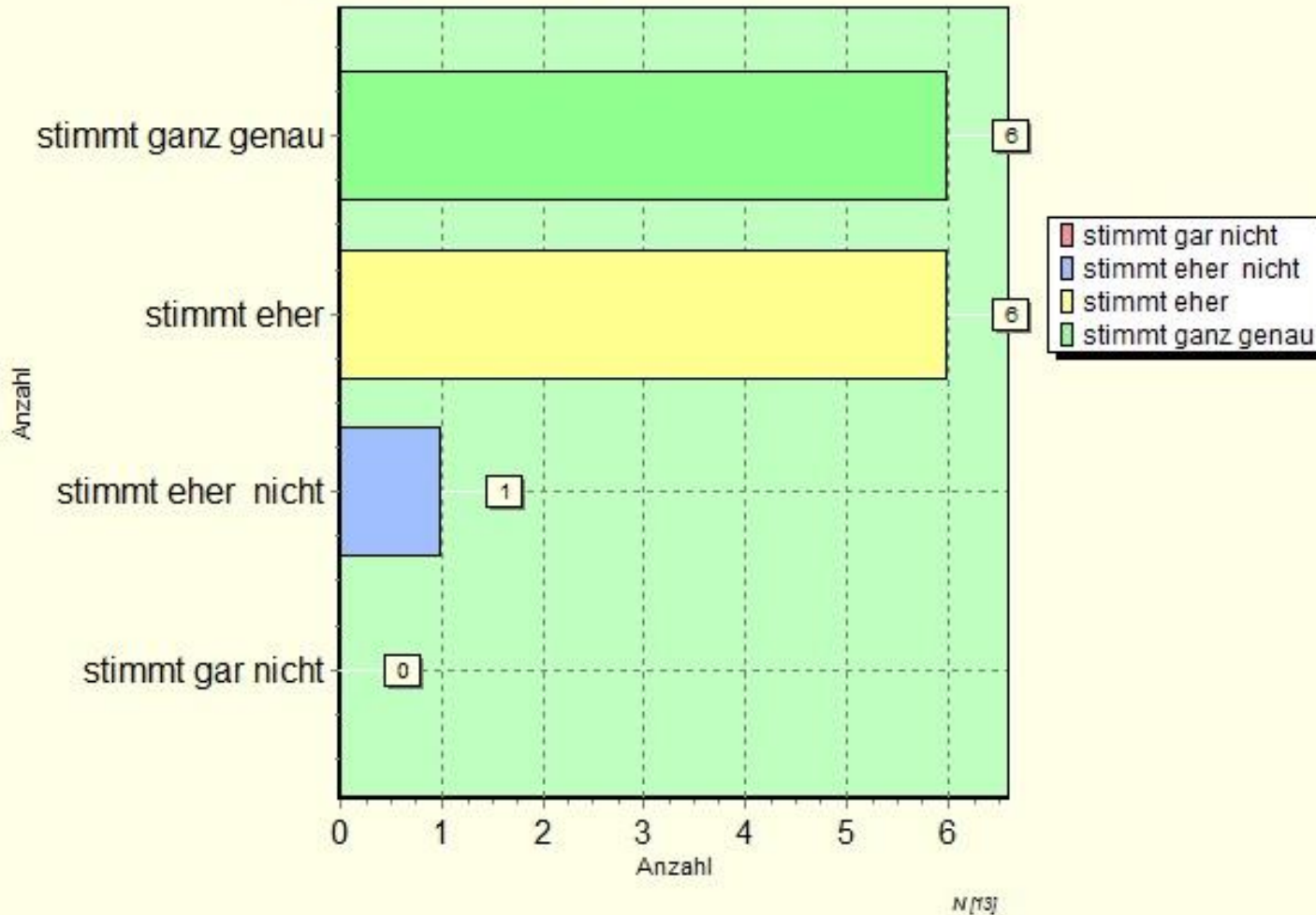
Auskommen in der gemischten Gruppe



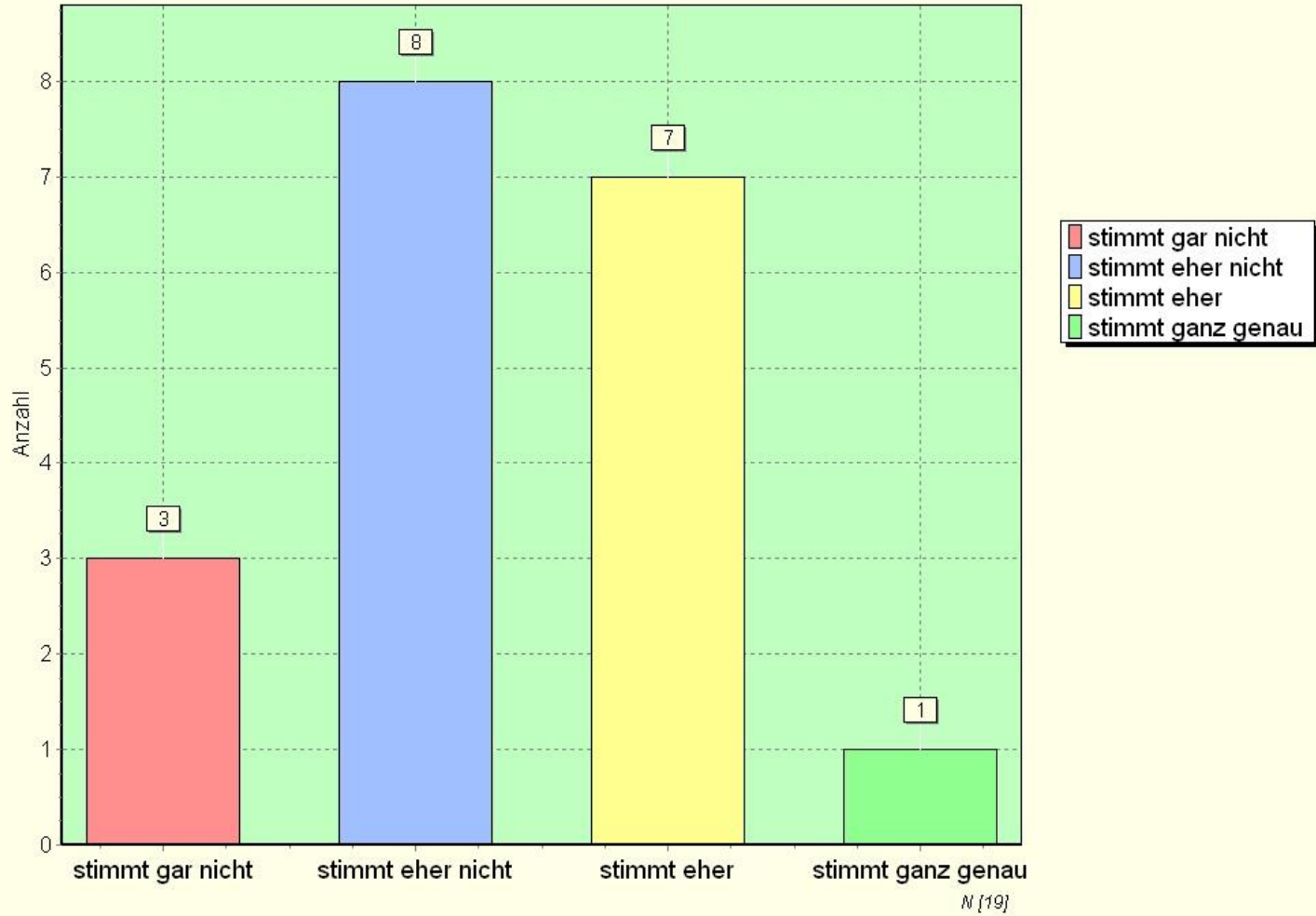
Förderung von Sozialkompetenz

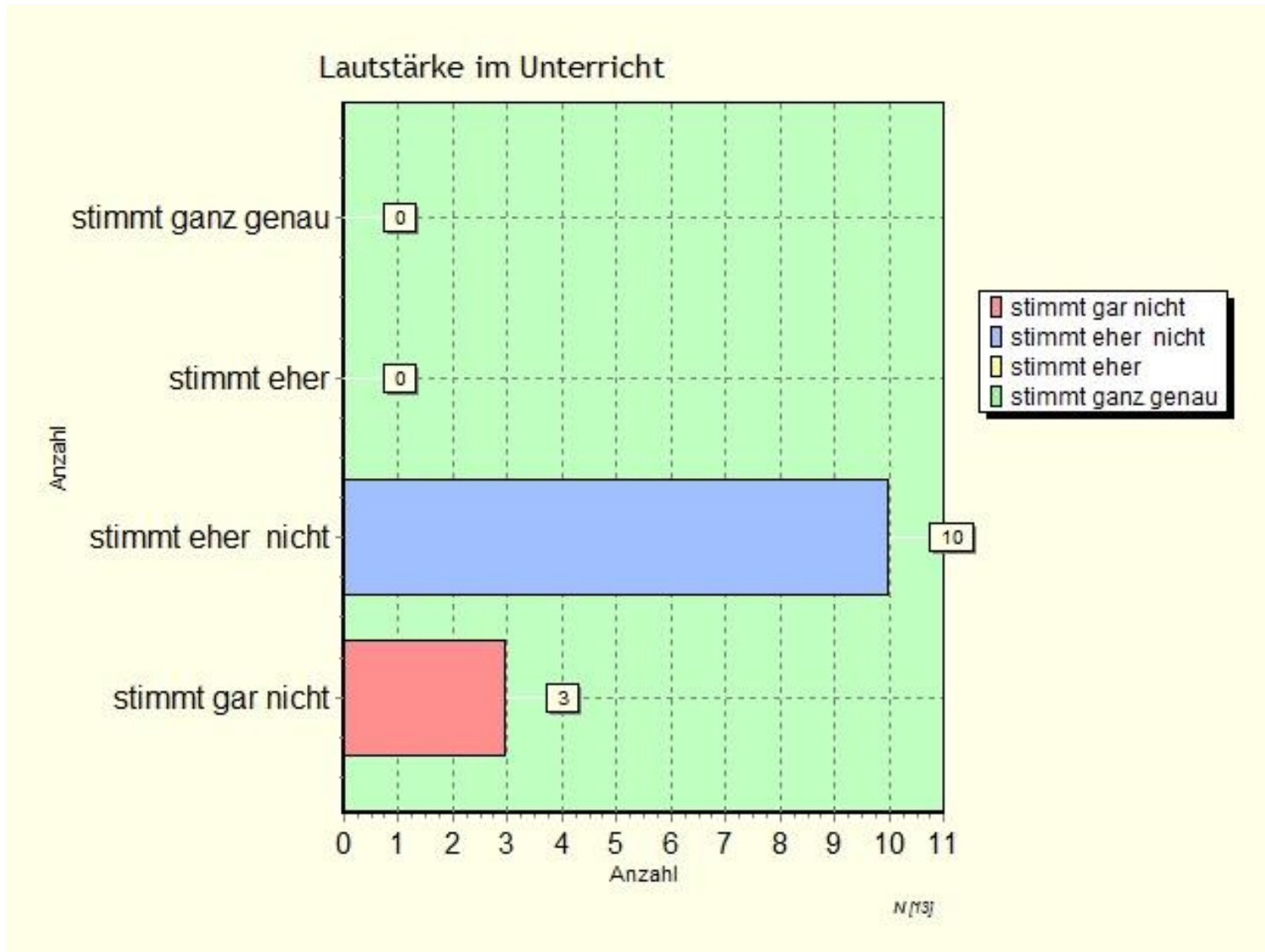


Hineinfinden in den Schulalltag

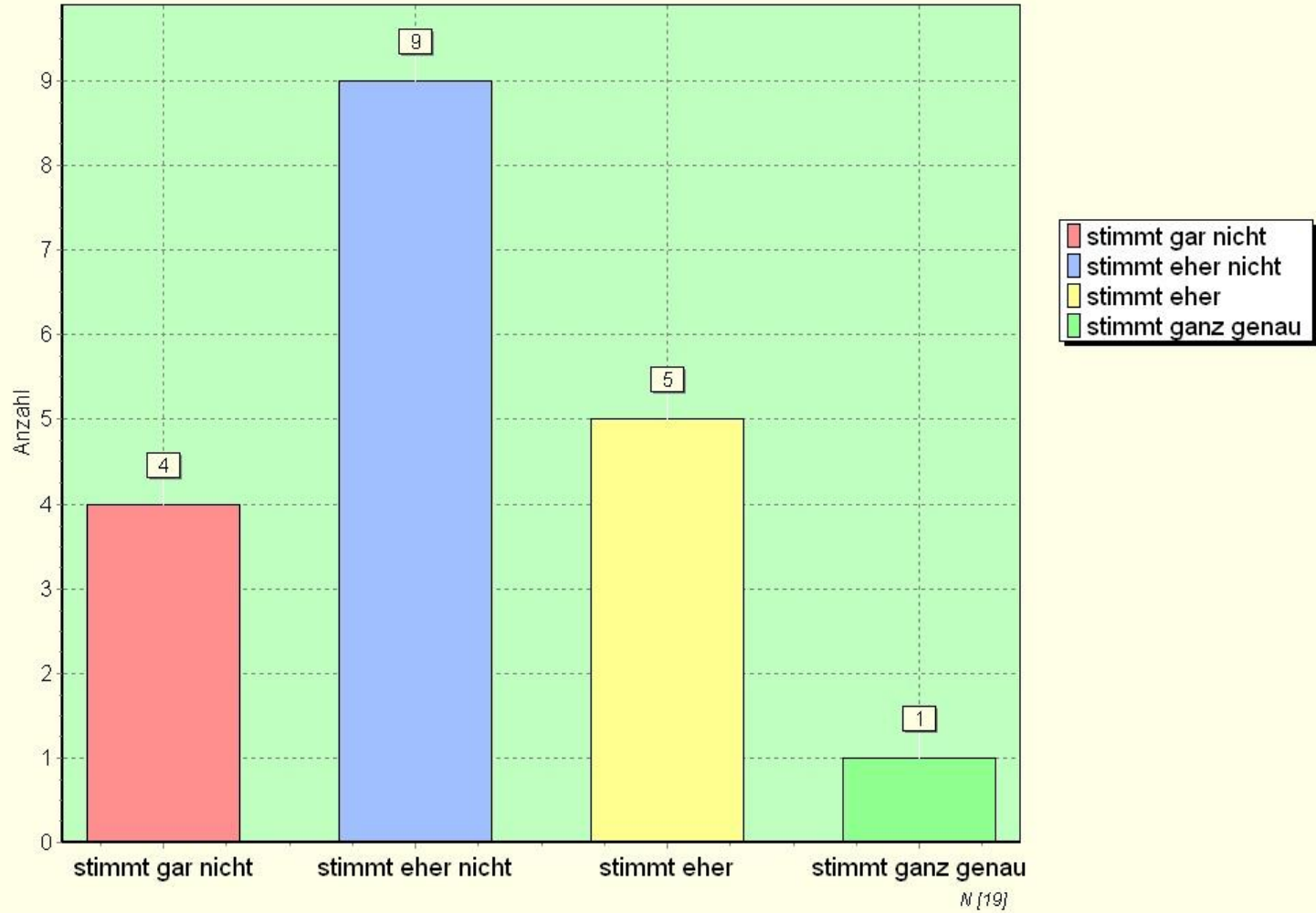


Während des Unterrichts ist es leise genug.

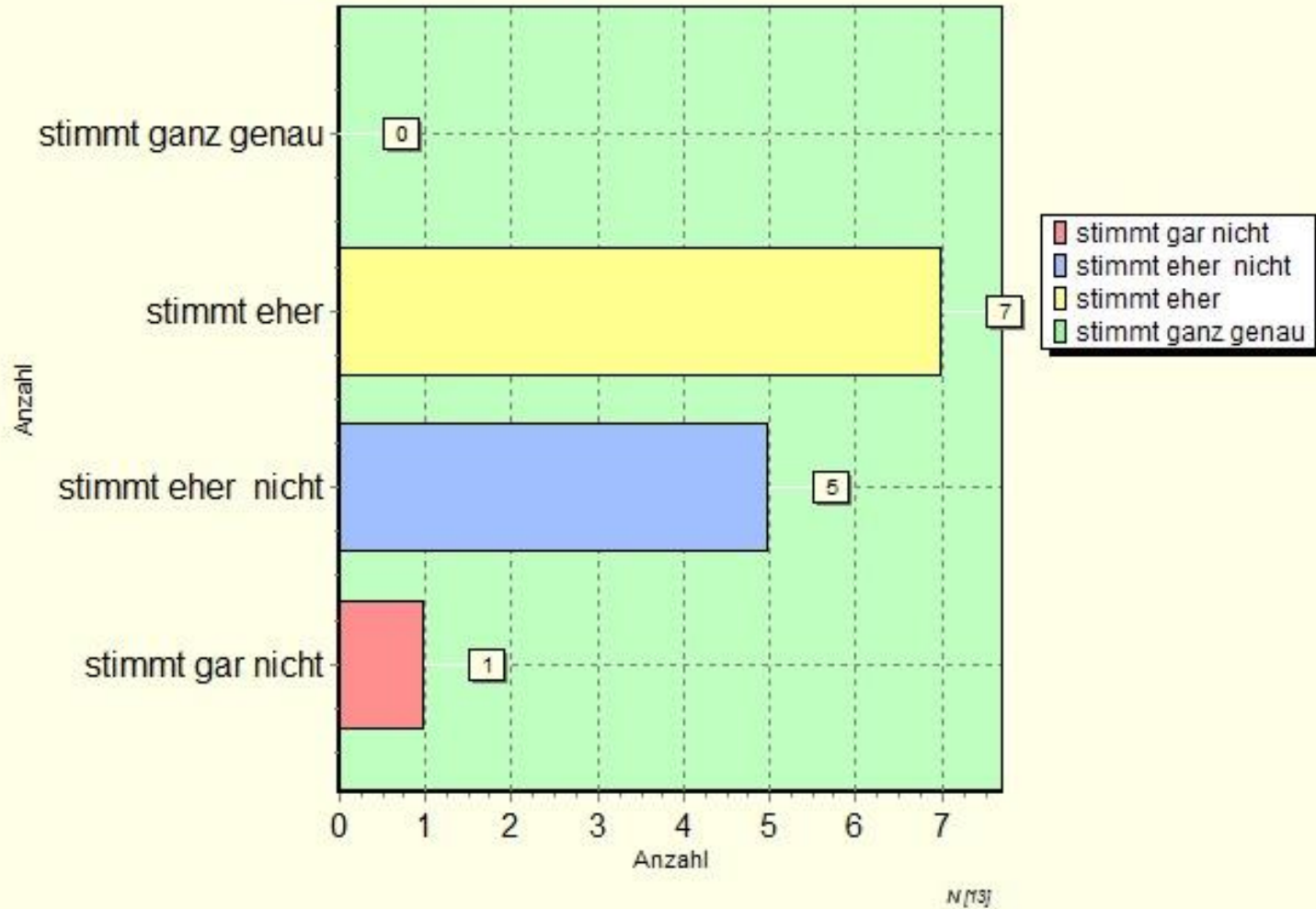




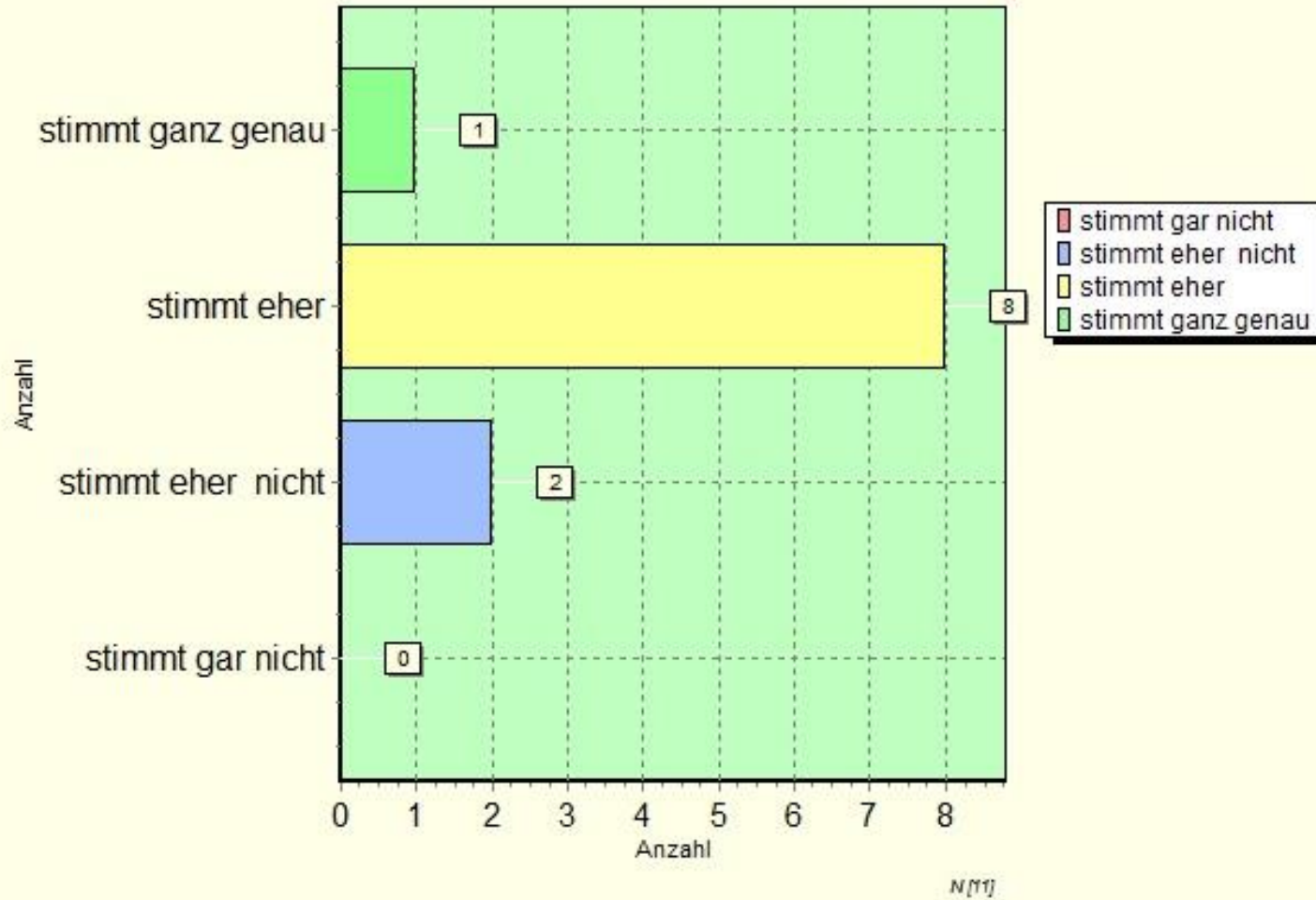
In der ES werden die meisten Schüler individualisierter gefördert.



individualisierte Förderung

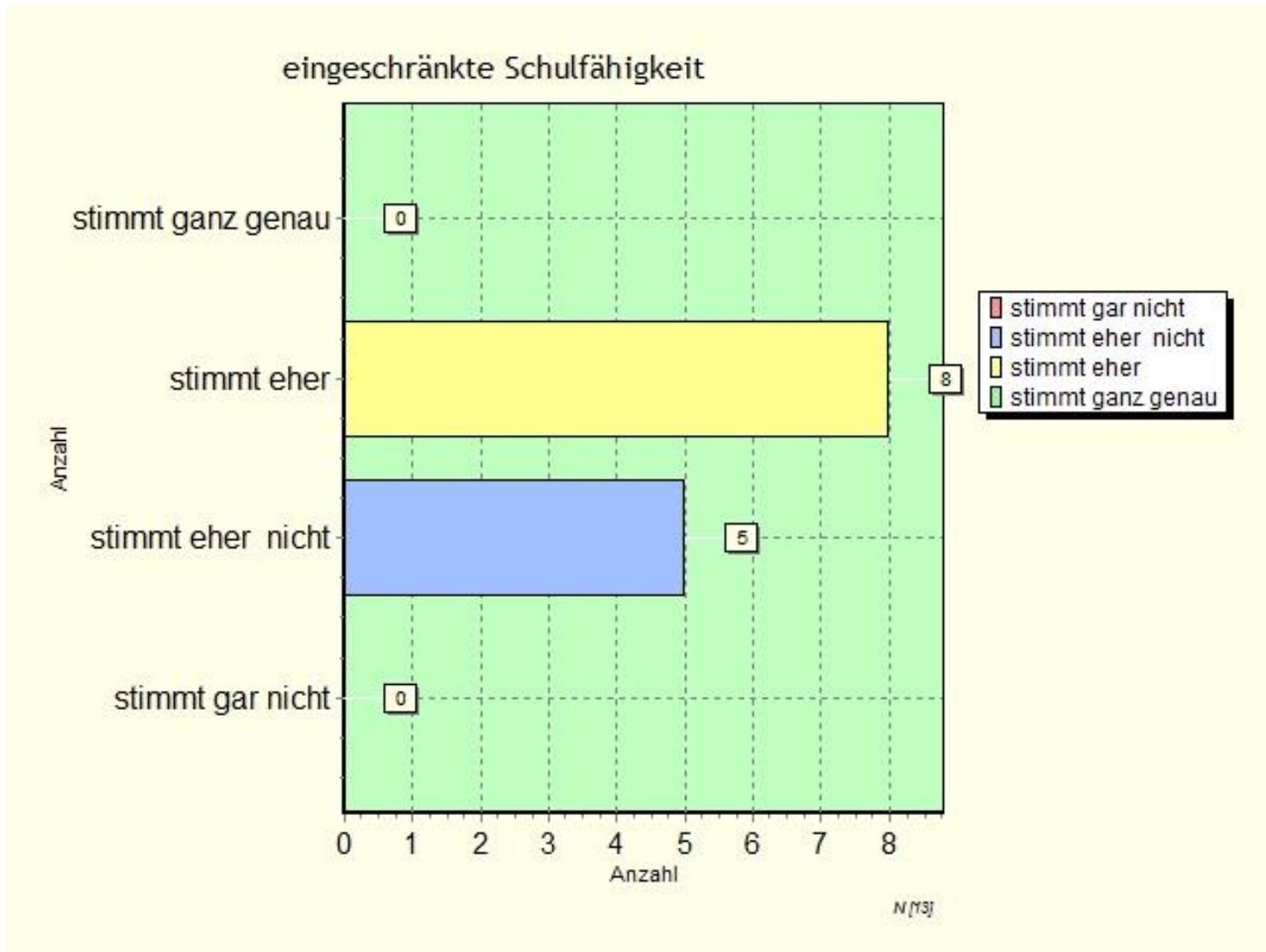


individuellere Begleitung aufgrund von didaktisch-methodischer Veränderungen

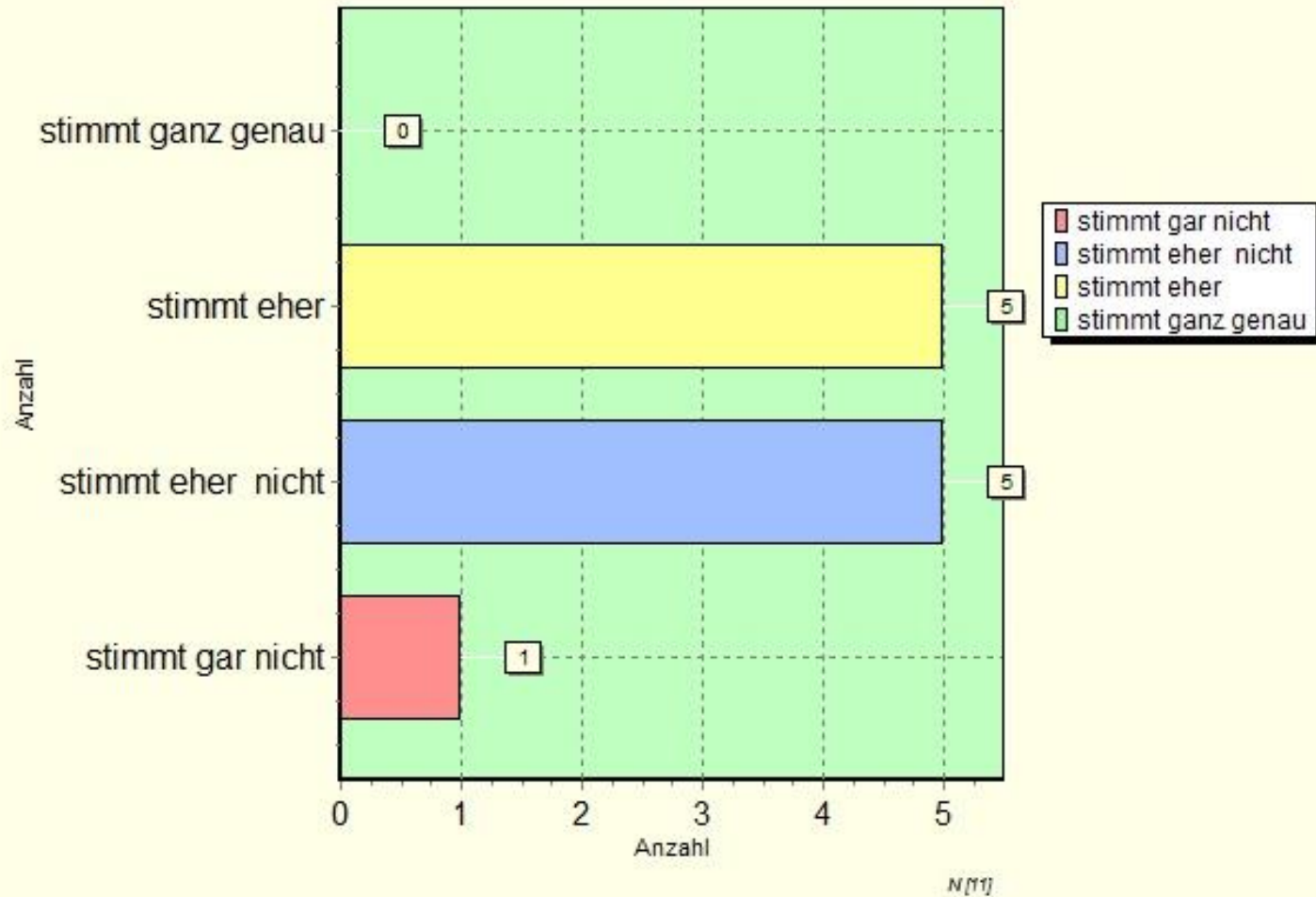


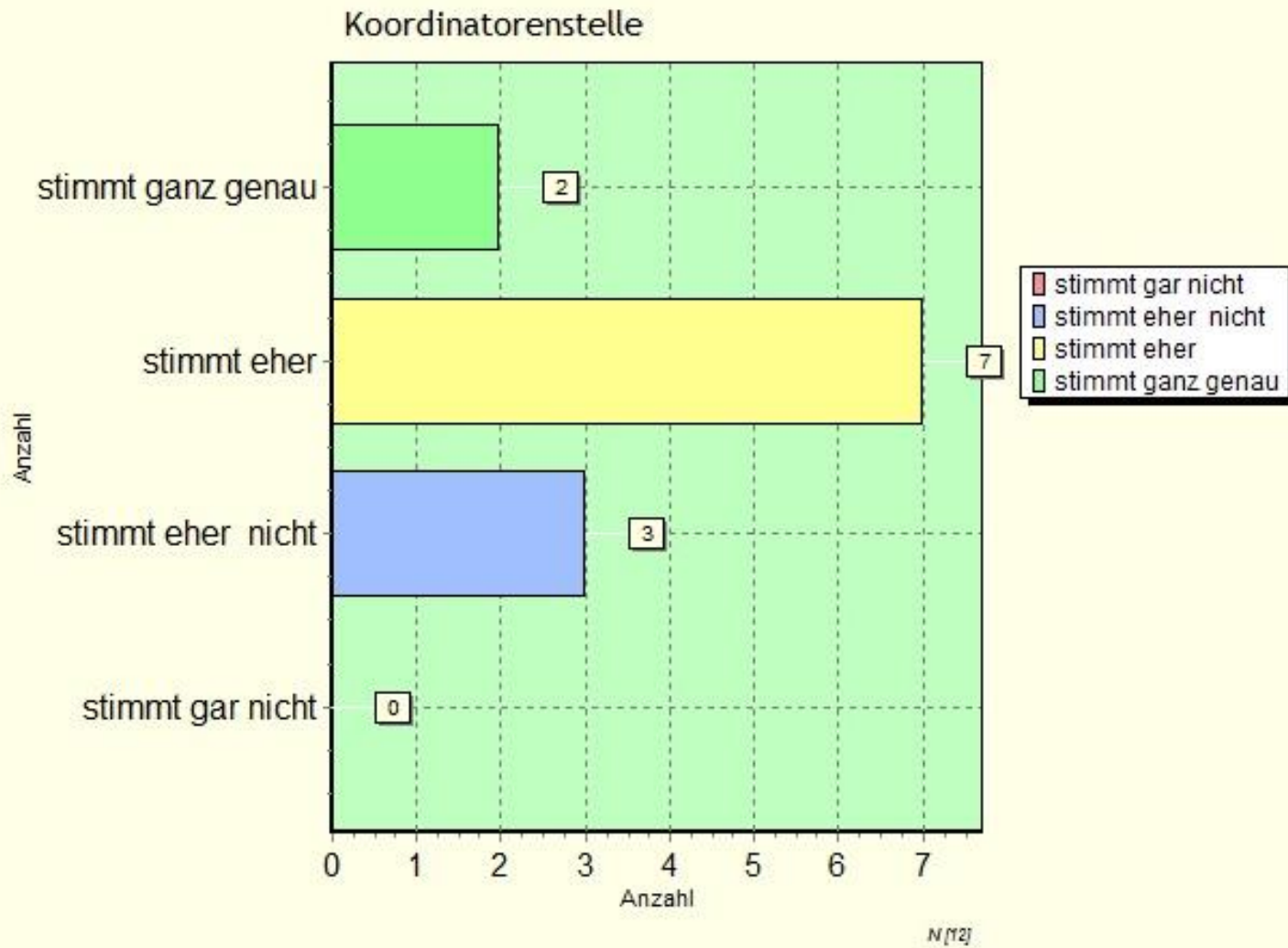
Es steht genügend Zeit zur Verfügung, um Kindern mit herabgesetzter Schulfähigkeit gerecht zu werden.



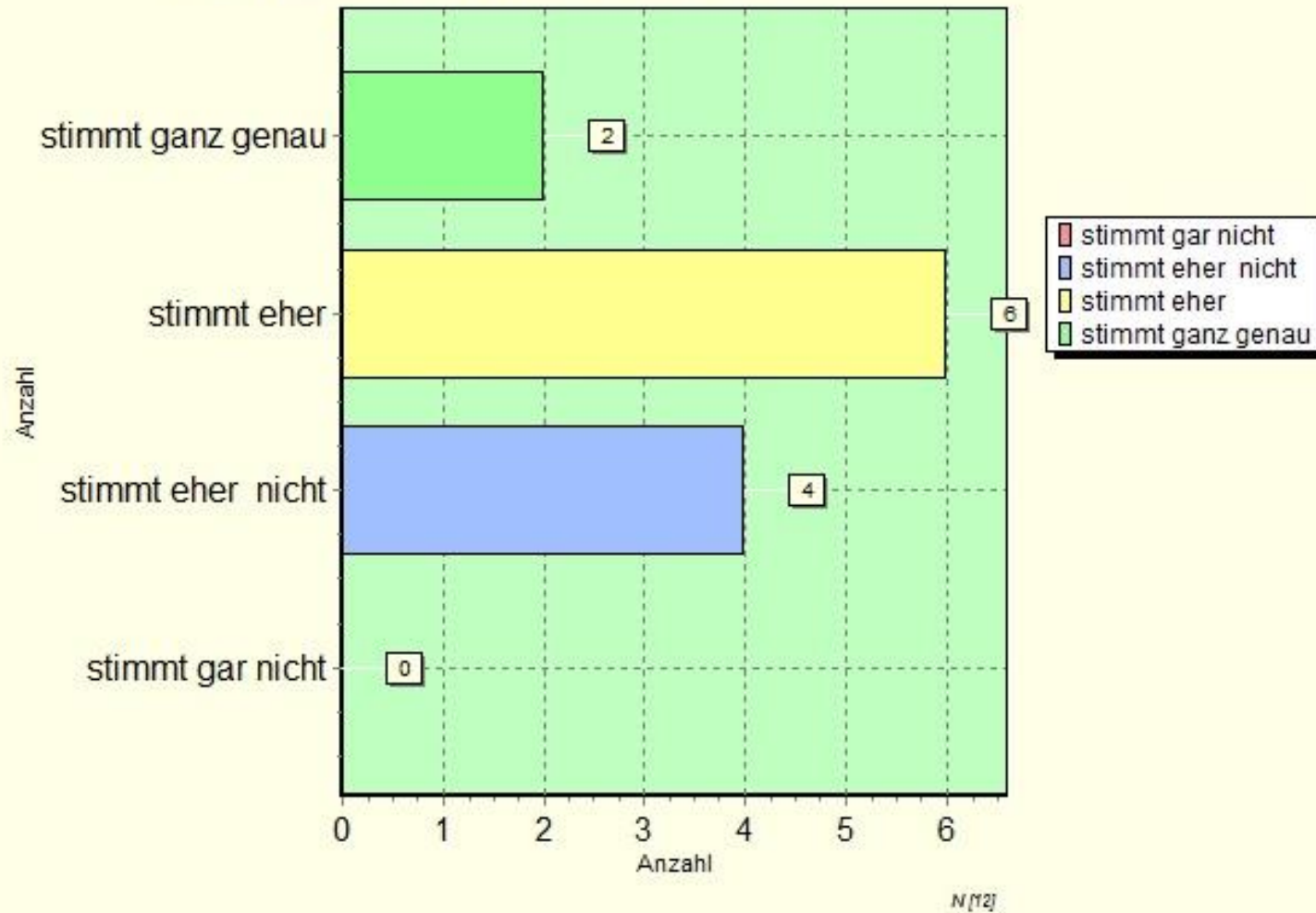


schwächere Kinder profitieren von Veränderungen

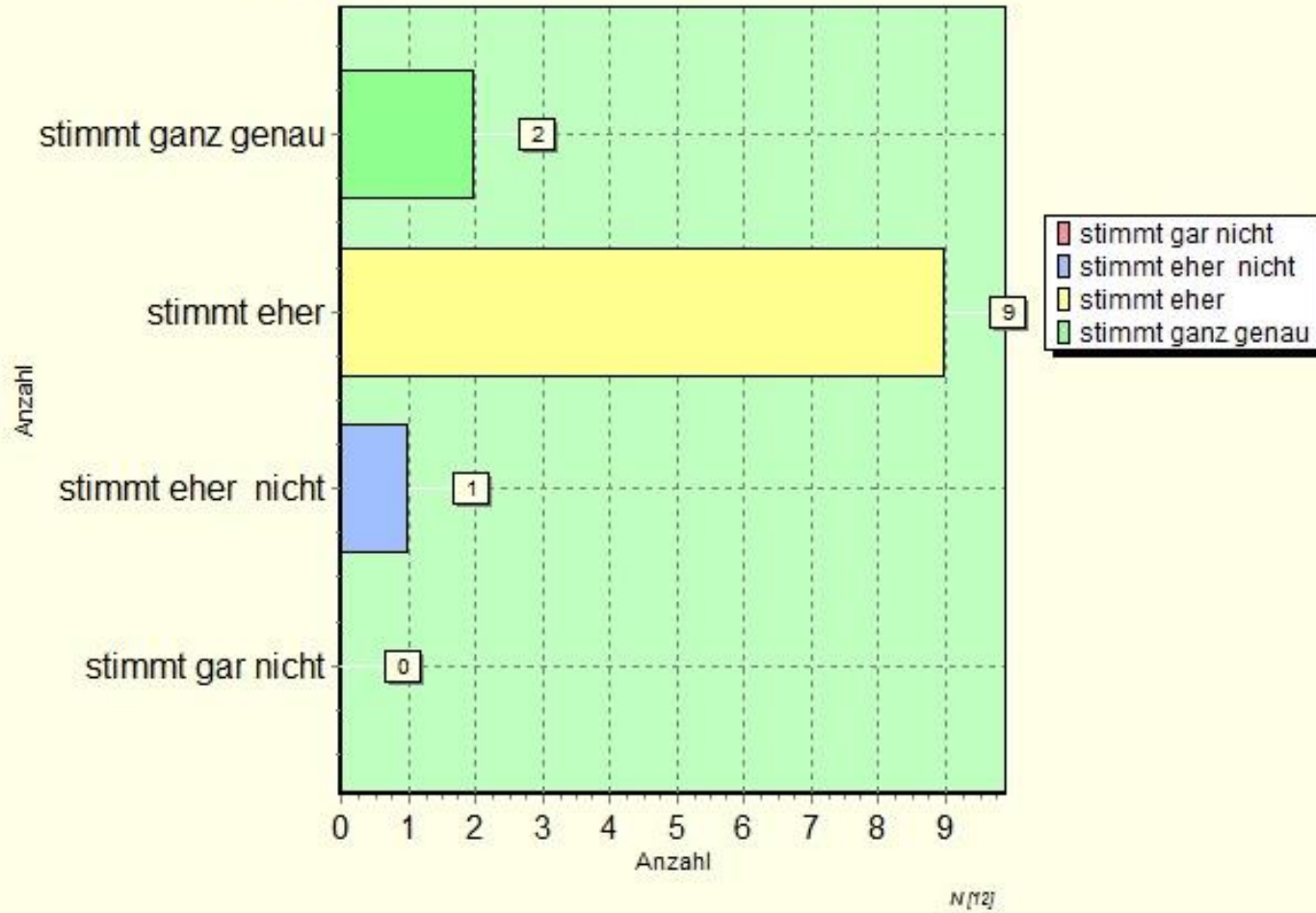


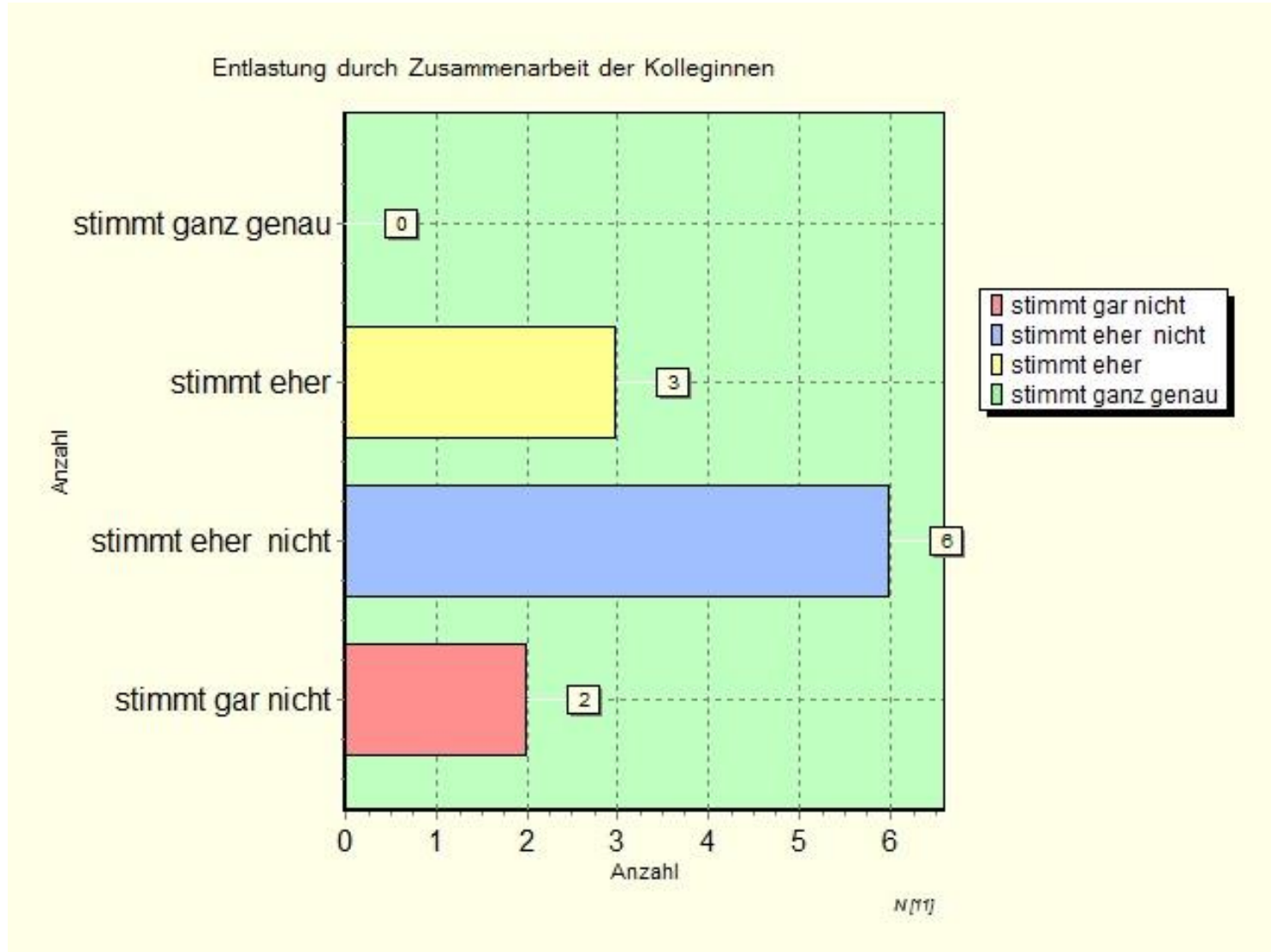


Strukturiertheit und Effizienz der ES-Treffen

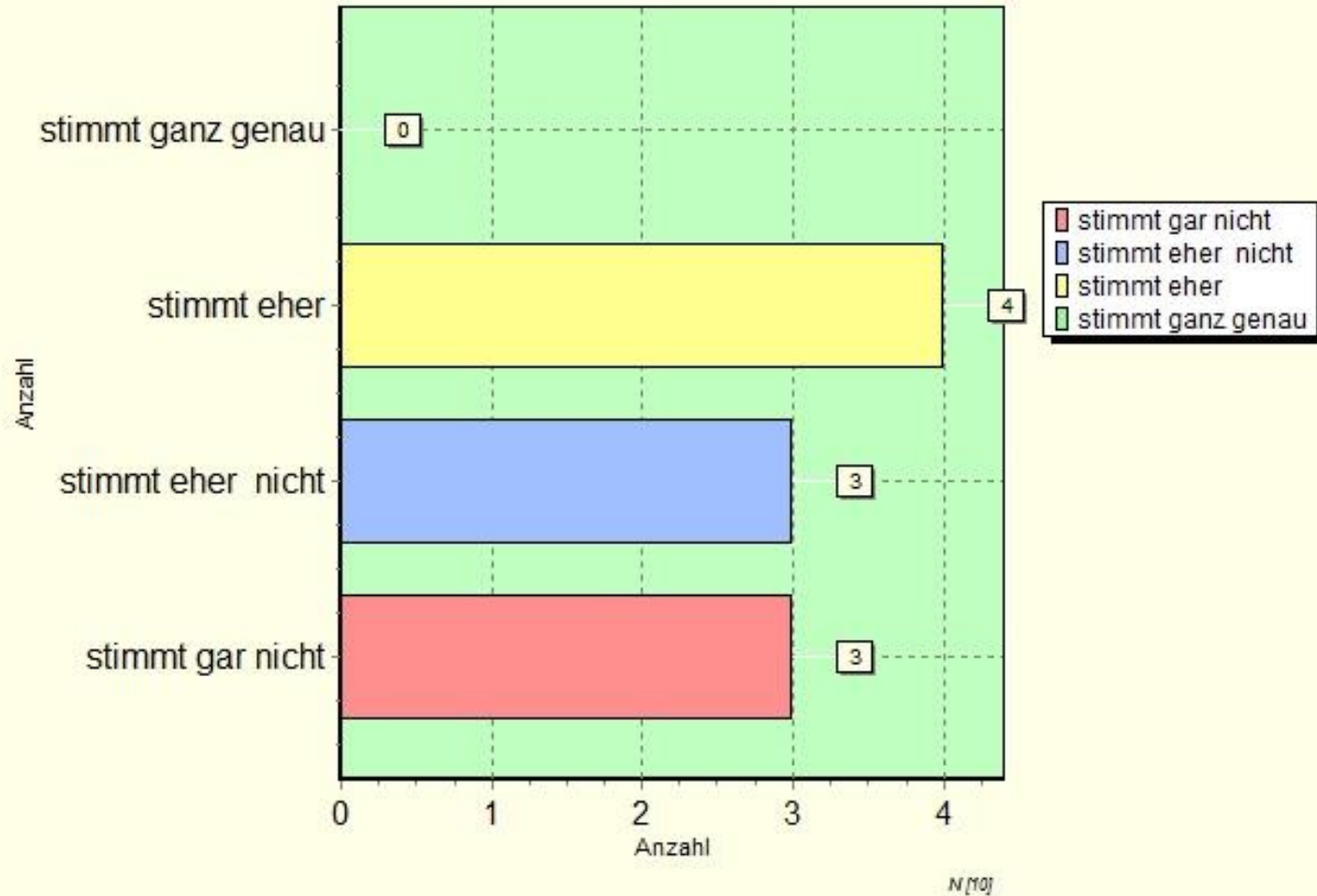


Zusammenarbeit der Kolleginnen

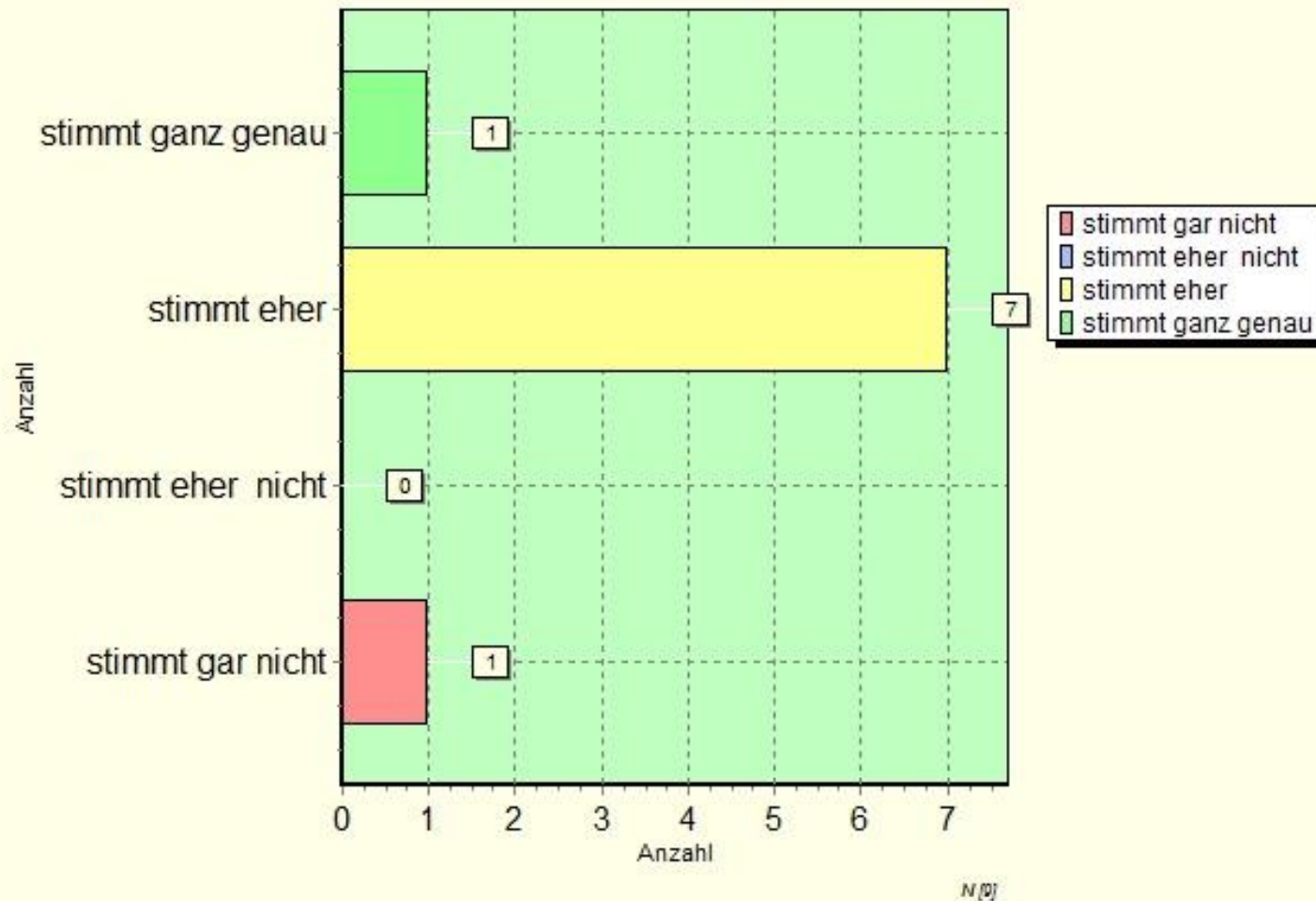


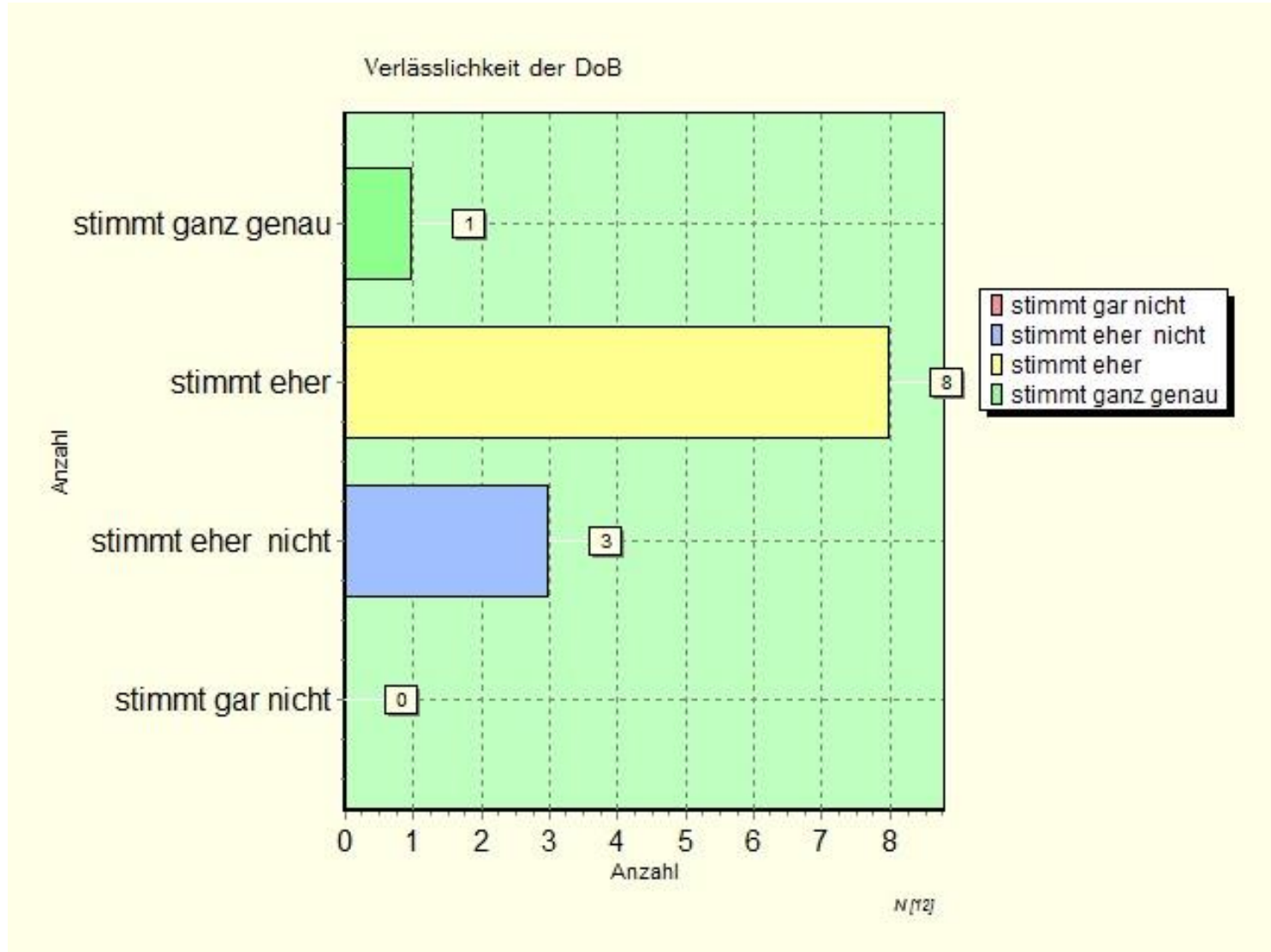


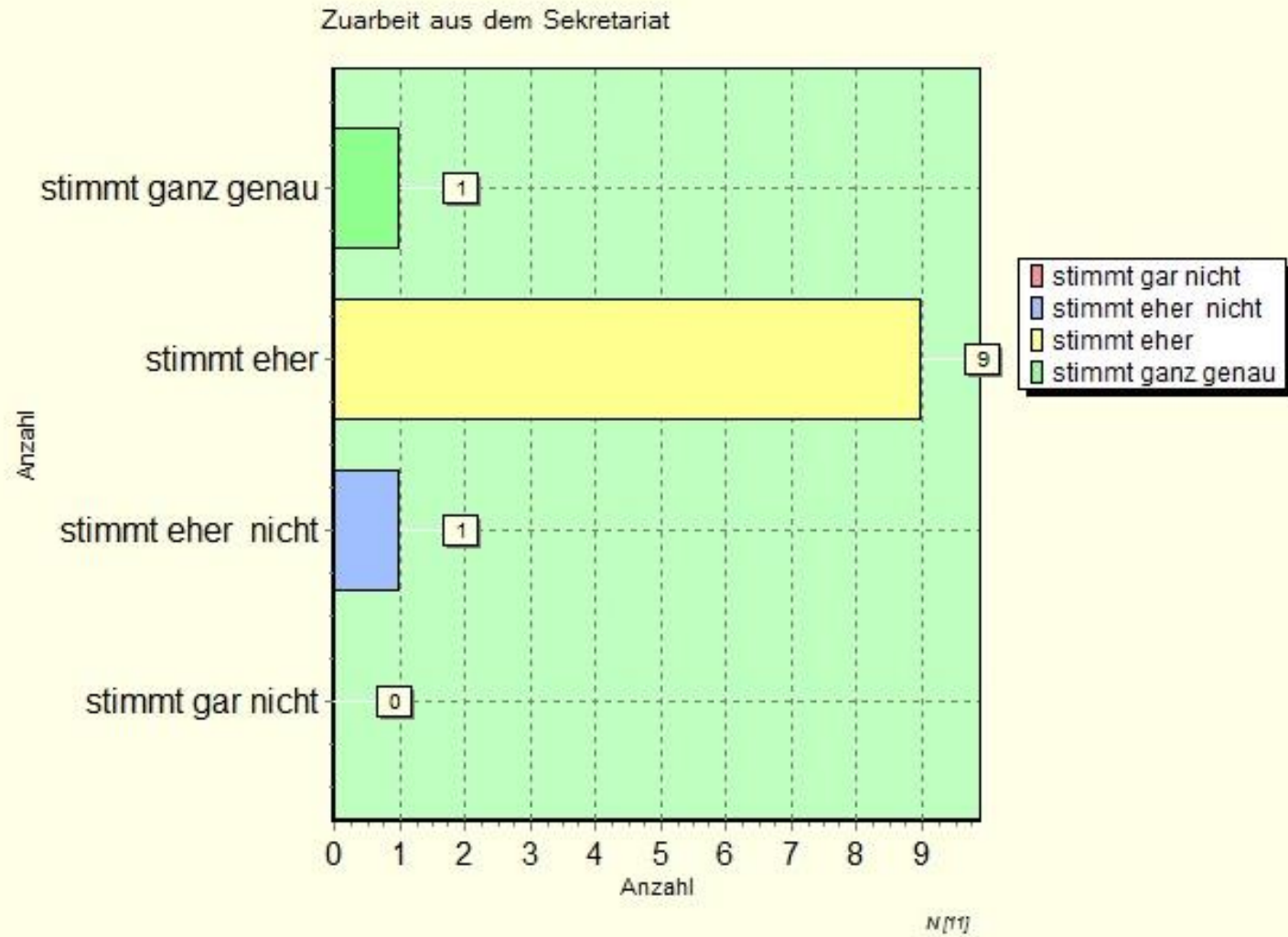
Erleichterung durch Teambildung in U-vorbereitung



Erleichterung durch überkreuzten Einsatz







Es ist genügend Platz zum differenzierenden Unterricht.

